

142. Rh-Ztg. 23.08.99.

# Was lange währt, wird gut

## Weinbergstraße in Nackenheim eröffnet – 1,4 Millionen Ausbaurkosten

NACKENHEIM. Nach jahrelangen Bemühungen um eine Sanierung erstrahlt die Weinbergstraße im Ortsinnern Nackenheims in neuem Glanz: Etwa 220 000 Pflastersteine mit einem Gesamtgewicht von knapp 1000 Tonnen liegen nun auf einer Länge von 530 Metern. Ortsbürgermeister Bardo Kraus und einige der rund 350 betroffenen Anwohner feierten am Wochenende die offizielle Eröffnung.

Lange hatten die Anwohner auf eine Erneuerung der Weinbergstraße als auch der angrenzenden Adam-Winkler-Straße gewartet. Kraus: „Beide Straßen sollten nicht instand gesetzt werden, solange die Verlegung des Eichelsbachkanals nicht beendet war.“ Mehr als zwei Jahrzehnte habe allein das Genehmigungsverfahren für dieses Vorhaben gedauert. Die Straßen hätten aufgrund der Kanalverlegung immer wieder aufgerissen werden müssen. Eine frühere Sanierung erschien daher unsinnig.

1997 wurden die Arbeiten



**Bürgermeister Kraus feierte mit kleinen und großen Ortsvertreter am Brunnen die neue Straße. ■ Foto: Sämmer**

am Eichelsbachkanal aufgenommen. Nach dessen Fertigstellung konnte im Dezember 1998 der Startschuss für die Straßenbauarbeiten gegeben werden. Von den Gesamtkosten von etwa 1,4 Millionen Mark tragen die Anlieger 65 Prozent. Kraus: „Die Gemeinde zahlt 35 Prozent. Diese Kosten werden jedoch größtenteils durch ei-

nen Landeszuschuss gedeckt.“ 375 000 Mark hatte das Land Rheinland-Pfalz der Gemeinde Nackenheim zufließen lassen. Grund: Die Steigung der L 434 („Die Hohl“) in Richtung Lörzweiler wird in den nächsten Jahren saniert. Die Weinbergstraße müsse dann unter anderem als Umgehung erhalten, so Kraus. (ibe)